

## Matchbericht 5. Liga b

Volley Matten – SV Thun Strättligen (2:3)  
(23:25 , 25:19 , 25:15 , 23:25 , 14:16)

Spielerinnen: Livä, Sibä, Meli S., Nadine A., Nadine L., Samira, Andä

Nach einer weiteren Niederlage sind wir am 18. Februar 2016 nach Matten b. Interlaken gereist. Matten liegt in der Rangliste 2 Plätze vor uns und in der Vorrunde hatten wir keine Chance gegen sie. Nicht gerade Beste Voraussetzungen für einen Sieg.

Doch es kam, wie es kommen musste.

Im ersten Satz waren wir unseren Gegnern klar überlegen. Zumindest am Anfang. Sie konnten uns dann noch ein bisschen einholen doch es reichte für Sie nicht ganz. Mit 25:23 ging dieser Satz an uns.

Knappe Kiste, aber was solls.

Die Gegner werden jetzt ganz klar diverse Spielerwechsel machen. Das Spiel wird nicht so weiterverlaufen wie im Satz davor. Die Vermutungen sind wahr geworden und wir hatten keine Chance. Annahmefehler, schlechte Angriffe und Servicefehler hinderten uns an einem Sieg dieses Satzes.

Das übliche Strättligertief – was nun?

Aufstehen, Krone richten, lächeln und weiter geht's!

Annahmen müssen zur Pässeuse sonst entstehen keine Angriffe, Servicefehler ganz klar vermeiden. Zusammenfassend: Einfach so spielen wie wir es gelernt haben.

Wir stürzten uns in Satzabenteuer und haben unser Loch noch tiefer gegraben, anstatt einfach herauszuklettern. Die Produktion der Eigenfehler war einfach zu gross. Das kostete uns auch den dritten Satz.

Das lassen wir nicht auf uns sitzen!

Tatsächlich haben wir doch noch etwas Licht gesehen. Kamen aus dem Loch heraus. Plötzlich stimmte alles wieder. Annahme, Angriff, Service alles wieder kein Problem. Wir kämpften bis zum Schluss und holten diesen Satz wiederum knapp nach Hause.

Die Entscheidung...

Jetzt müssen wir von Anfang an funktionieren.

Unser Plan: 8 Punkte gebührend feiern, danach die Seiten wechseln und anschliessend nochmals 7 Punkte jubeln. Aufgrund einiger Zitterpartien zum Schluss mussten wir den Ball noch einmal mehr im gegnerischen Feld zu Boden knallen. Ein Kinderspiel, der Sieg hielten wir unseren Händen fest.

Fazit: Gegen Strättligen kann man schon mal verlieren – Die Rangliste sagt nichts über die Stärke der Teams aus.

Livä